

Liebe Schulgemeinde

auch in diesem Jahr möchten wir das Gedenken und Erinnern an die Opfer des Holocaust nachhaltig gestalten und laden die gesamte Schulgemeinde zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen ein:

09.11.2025, 18:00 Uhr, Gedenkabend „Gegen das Vergessen“, evangelische Kirche Quettingen, Kolberger Straße 16

Schülerinnen und Schüler des Landrat-Lucas-Gymnasiums und der Marienschule stellen drei Biographien von Zeitzeuginnen vor, die alle vom Fotokünstler Luigi Toscano porträtiert wurden. Sie haben sich auf unterschiedliche Weise mit den Lebensläufen auseinandergesetzt und präsentieren ihre – auch künstlerischen – Annäherungen an die erschütternden Biographien. Die vorstellenden Schülerinnen und Schüler sind Teil des Jahresprojektes „Nie wieder – Now!“, das von Lehrkräften beider Schulen geleitet wird.

Für den musikalischen Rahmen sorgen Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule und die Band „crazy freilach“ mit traditioneller jüdischer Musik.

10.11.2024, 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Gedenkveranstaltung am Platz der Synagoge (Ecke Lessingstr./Altstadtstr.), 13:15 Uhr bis etwa 13:45 Uhr: Jüdischer Friedhof, Robert-Blum-Straße

Im 3. Block ist die ganze Schulgemeinde herzlich eingeladen, an der Gedenkveranstaltung am Platz der Synagoge teilzunehmen. Oberstufenschüler:innen können sich dafür von ihrem regulären Unterricht beurlauben lassen und an dieser schulischen Veranstaltung teilnehmen. Grundsätzlich besteht für alle Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, zusammen mit ihrer Lerngruppe an der Veranstaltung teilzunehmen.

In diesem Jahr haben sich die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Geschichte der Q2 mit der fast 200jährigen Geschichte des jüdischen Friedhofs in Opladen auseinandergesetzt. Ein Ort der Erinnerung, der in Vergessenheit geraten ist.

Im Anschluss an diesen Beitrag führen uns Schülerinnen und Schüler der Montanus-Realschule zu den Stolpersteinen in Opladen. Die traditionelle Veranstaltung endet um 13:00 Uhr mit dem „Rat der Religionen“ in der Aloisius-Kapelle, findet aber in diesem Jahr eine Fortsetzung, indem alle herzlich eingeladen sind, mit den Schülerinnen und Schülern und Herrn Schonecke den jüdischen Friedhof aufzusuchen. Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Herzliche Grüße

Klemens Büsch, Katharina Schönberg, Oliver Schonecke, Iris Baumann, Frank Lathe